



# Der Erfolg der Fachweiterbildung aus Sicht der Pflegedienstleitung

Olaf Arnhold, Pflegedienstleiter/ Pflegecontrolling

Dresden, 18.08.2016



# DUDEN

■ positives Ergebnis einer Bemühung; Eintreten einer beabsichtigten, erstrebten Wirkung

## ■ Synonyme zu *Erfolg*

- Anerkennung, Durchbruch, Errungenschaft, Fortschritt, Gelingen, Karriere, Verkaufsschlager etc.
- Auswirkung, Effekt, Ergebnis, Fazit, Folge, Konsequenz, Wirkung; (bildungssprachlich) Resultat; (bildungssprachlich veraltet) etc.

## Warum ist es notwendig Weiterbildung zu fördern

- Weiterbildung in der Pflege hat das Ziel einer Qualifizierung, um sich beruflich weiterzuentwickeln und aufzusteigen.
- Die Weiterbildung endet mit einer staatlichen Prüfung und führt zu einer neuen Berufsbezeichnung.

## Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in für neurologische Pflege

# Reform der Pflegeberufe- Pflegeberufsreformgesetz- bisheriger Stand

Auszubildende in Pflegeberufen werden sich demnächst nicht mehr am Anfang ihrer Ausbildung entscheiden müssen, ob sie in die Krankenpflege, Kinderkrankenpflege oder Altenpflege gehen.

Ziel:

- Die Auszubildenden müssen im wesentlichen Lernen ihre Kernkompetenzen von Fachgebiet zu Fachgebiet zu übersetzen.
- Die Auszubildenden lernen sich mit der Pflege als Profession zu identifizieren.

# Spezialisierung

## Spezialisierung ist nicht Ziel einer Erstausbildung.

- Dennoch können auch während der Ausbildung im gewählten Vertiefungseinsatz besondere Kenntnisse erworben werden. Die Wahl des Vertiefungseinsatzes ist jedoch keine Bedingung, um damit eine spätere Berufstätigkeit in dem entsprechenden Bereich ergreifen zu können.
- Beruflich erforderliche spezialisierte und vertiefte Kenntnisse können, wie bisher auch, in beruflichen Fort- und Weiterbildungen erworben werden.

## Was bedeutet die Umsetzung für den Stellenwert der Fort- und Weiterbildung?

- zukünftige Pflegefachkräfte haben eine Basisausbildung
- die Fort- und Weiterbildung gewinnt für eine Fachlaufbahn einen höheren Stellenwert
- noch mehr als bisher, wird es notwendig sein, den Pflegefachkräften eine entsprechende fachliche, fundierte Fort- und Weiterbildung anzubieten
- in Hinsicht auf diese Entwicklung ist es bereits im Vorfeld notwendig, entsprechende Angebote zu erstellen und bereits zu etablieren
- der zu erwartende Fachkräftemangel ist ein weiterer Aspekt, bereits jetzt schon mit entsprechenden Qualifizierungsmöglichkeiten, zukünftige Mitarbeiter zu motivieren



Viel tiefgreifender als die Zusammenführung der am Lebens-  
alter orientierten Pflegeausbildungen (Kinderkranken-, Kranken- und Altenpflege) ist die  
institutionsübergreifende Ausbildung im generalistischen Pflegeberufegesetz

## Warum nicht Pflegestudium?

- Derzeitige Studiengänge sind eher wissenschaftlich und betriebswirtschaftlich ausgerichtet.
- Sie zielen nicht auf eine Fachlaufbahn ab.
- Das Angebot an Stellen in der Pflegeforschung und Wissenschaft, sowie in der Karrierelaufbahn Management ist begrenzt.
- Der Bedarf an fachlich hoch qualifizierten Pflegefachkräften steigt stetig im Gegensatz dazu sinken die Bewerberzahlen für die Pflegeberufe.

## Wie sieht die Zukunft für Fachkräfte aus?

- Der künftige Bedarf an Fachkräften unterliegt im Wesentlichen zwei Einflussfaktoren:
  - Der veränderten demografischen Struktur unserer Bevölkerung und der Entwicklung hin zu einer vernetzten und mobilen Wissensgesellschaft.
  - Aufgrund der demografischen Entwicklung ist zukünftig branchenübergreifend mit einem zunehmenden Fachkräftebedarf zu rechnen.

# Berücksichtigung des technologischen Fortschritts

■ Hat Einfluss auf:

1. die Gestaltung der Arbeit
2. das Anforderungsniveau der einzelnen Tätigkeiten
3. die Nachfrage nach bestimmten Qualifikationen und Kompetenzen.

■ Insgesamt ist eine zunehmende technische Unterstützung in vielen Tätigkeitsbereichen zu verzeichnen.

# **Fachkräfte, Qualifikationen, Fort- und Weiterbildung sind Treiber für die zukünftige Gestaltung der Arbeit.**

Sehr geehrte Prozesspartner,

Der hohe Stellenwert wird sich zeigen:

wenn wir Stationen schließen müssen,  
wenn wir den OP- Saal nicht mehr besetzen können,  
wenn wir als Pflegefachkräfte die Versorgung unserer Patienten an  
nicht qualifizierte Hilfskräfte abgeben werden.

Wer heute nicht in die Zukunft investiert,  
hat keine Zukunft!

ERFOLG HAT  
DREI BUCHSTABEN:  
TUN!  
GOETHE

**Olaf Arnhold B.Sc.  
Pflegecontrolling am UKD, Pflegedienstleiter  
Ambulanzen, Tageskliniken und  
Funktionsdiagnostik  
der Medizinischen Kliniken 1 und 3,  
Zentrum Innere Medizin,  
Neurologische Klinik und Poliklinik  
Tel. +49 (0)351 458-14808**